



Das Seminarfach

Im Rahmen des Fächerkanons der gymnasialen Oberstufe hat das Seminarfach eine Sonderstellung. Es vermittelt die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens an geeigneten fächerübergreifenden Themenstellungen.

Dabei stehen der Umgang mit Informationen (Beschaffung, Verarbeitung, Bewertung) und Ergebnissen (Erstellung, Bewertung, Präsentation) und die Einübung verschiedener Arbeitsformen und Methoden im Vordergrund. Die Arbeit im Seminarfach initiiert selbstbestimmtes, eigenverantwortliches und projektorientiertes Lernen unter Moderation und Anleitung der Lehrkraft.

Facharbeit

Im Rahmen des Seminarkurses wird im zweiten Halbjahr eine Facharbeit verfasst. Neben der Mitarbeit im Unterricht dienen Übungen, Protokolle, Referate, Experimente, Berichtshefte etc. zur Leistungsfeststellung.

Abitur

Die Bewertung des Seminarfaches geht in die Abiturwertung ein: Dabei muss die Benotung des Halbjahres, in dem die Facharbeit geschrieben wurde, zwingend eingebracht werden, außerdem entweder die Punkte aus dem ersten oder dem dritten Halbjahr. Manchmal, je nach persönlichem Profil, ist es möglich, auch mehr als zwei Halbjahre in die Gesamtwertung einzubringen. **Das Ergebnis der Facharbeit und deren Benotung werden im Abiturzeugnis aufgeführt.**

- 1 -

Tutorenkurs

Ihr Seminarkurs ist gleichzeitig Ihr Tutorenkurs. Gemeinsam mit dem Seminarfach wählen Sie also auch das Tutorenteam, das Sie während der Qualifikationsphase betreut. Ihr Seminarkurs ist derjenige Kurs, mit dem Sie im September 2018 eine Studienfahrt unternehmen werden.

Kursangebot

Das Gymnasium Großburgwedel bietet für die Schülerinnen und Schüler, die im Sommer 2017 in die Qualifikationsphase eintreten, sieben verschiedene Seminarkurse zur Wahl an.

Kennzeichnen Sie bitte die von Ihnen gewünschten Kurse mit den Ziffern (1), (2) und (3).

Abgabetermin bei Frau Hamann ist Mittwoch, der 24.5.2017.

Bei Überschreitung dieses Termins können Ihre Wünsche ggf. nicht berücksichtigt werden.

Kurs 1: **Rhetorik und Kommunikation im massenmedialen Sport** (Brandes, Gödeke)

Der „Sport“ ist beinahe allgegenwärtig: auf Werbeplakaten, im Fernsehen und Hörfunk, per Live-Ticker, in Zeitungen, Talkshows, Literatur und Filmen. Der mediale Sport ist heute auch ein wesentliches Element der Alltagskommunikation: Die Ereignisse des Wochenendes füllen die Zeitungsseiten, Fan-Magazine stiften Identität, sportliche Ereignisse liefern willkommenen Gesprächsstoff. Auch die Massenmedien haben also die Attraktivität des Sports entdeckt. Doch sie geben nicht nur einfach wieder, sondern sie formen auch unsere Sichtweisen auf den Sport und gestalten wichtige Leitbilder.

Im Kursunterricht wollen wir dazu ausgewählte Themen untersuchen - mal allgemein, mal am Beispiel einzelner Sportarten, z.B.: Welche Sprache nutzen wir im Sportunterricht oder -training? Welche bei Sportreportagen? Gibt es einen „Fußball-Wortschatz“? Wie wird Sport in den Medien „verkauft“? Für Interessierte heißt es also künftig: nicht nur schwitzen beim Sport, sondern auch Ohren auf!

Kurs 2: **Die Zeit in der Kunst** (Brinkmann, Frenzel)

ZEIT ist mehr als eine physikalische Größe. Der Mensch ist in seinem Leben an Zeitlichkeit gebunden: Wir erinnern uns an Vergangenes, stehen unter Zeitdruck, Leben im Augenblick, hören zeitlose Songs, planen die Zukunft, betrauern Vergänglichkeit, verändern uns. Kein Wunder also, dass auch die Kunst sich dem Phänomen ZEIT widmet.

In diesem Seminarfach werden die vielfältigen Wahrnehmungen und Darstellungsweisen des Phänomens ZEIT in der Kunst untersucht: Kunst, die sich selbst zerstört; Bilder, die einen bestimmten Augenblick festhalten; Kunst, die das Fortschreiten der Zeit thematisiert; Aktionen, die nur wenige Minuten oder Jahrzehnte andauern; Techniken, Zeit sichtbar zu machen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf modernen und zeitgenössischen Arbeiten der letzten 150 Jahre. In der Auseinandersetzung mit Bildern, Filmen, Fotografien, Plastiken und Installationen sollen eigene Fragen und Gedanken zum Thema entwickelt werden, so dass der Aspekt ZEIT in der Kunst anhand selbst gesetzter Schwerpunkte genauer untersucht wird – sowohl in Theorie, als auch in eigener künstlerischer Praxis. Dementsprechend sollten Teilnehmer Mut und Motivation für praktische Erprobungen mitbringen.

Kurs 3: **Fluch und Vermächtnis des British Empire**

Von Shakespeare, von einem Reich, in dem die Sonne niemals untergeht, und von unerwiderter europäischer Liebe in Zeiten des Brexits (Hahn, Kleinjans)

Wieso gibt es mehrsprachige Straßenschilder in London?

Weshalb ist das Nationalgericht der Briten Chicken Tikka Masala?

Warum ist Fidschi Olympiasieger im Rugby?

Wie kommt es, dass es in Kanada eine Königin gibt, die nicht dort lebt?

Aus welchem Grund heißt Ayers Rock inzwischen Uluru?

Diese und weitere Fragen rund um das ehemalige Britische Weltreich und seine Nachfolgerstaaten wollen wir gemeinsam beantworten. Interessieren dich englischsprachige Länder? Findest du Kulturaustausch spannend? Oder willst du die Geschichte des British Empire untersuchen? Vielleicht willst du ja auch einfach die Antworten auf die oben gestellten Fragen erfahren. In jedem Fall würden wir uns freuen, wenn du dich mit uns auf den spannenden Weg machst, mehr über das Vereinigte Königreich und die englischsprachige Welt herauszufinden. Vertiefen werden wir das Ganze, indem wir gemeinsam in London auf Spurensuche gehen und erforschen, wie die vielen Kulturen des Weltreiches diese Stadt beeinflusst haben.

Kurs 4: **Rom „total“** (Hadler, Heßbrüggen)

Viele Wege führen bekanntlich nach Rom – und alle führen zu beeindruckenden, ja epochemachenden Schätzen der Geschichte und Kultur. Es gibt in dieser einzigartigen Stadt für jeden etwas zu entdecken. Und das gilt nicht nur für die Antike oder die Kirchengeschichte, sondern auch z.B. für modernen Städtebau und kulinarische Highlights. Dass Rom jeden faszinieren kann, liegt wohl daran, dass sich Entwicklungen in mehr als 2700 Jahren Stadtgeschichte von der frühesten Zeit bis in die Gegenwart nacherleben lassen wie in kaum einer anderen Stadt der Welt. Alle Epochen haben hier ihre manchmal unübersehbaren Monumente (Wer kennt nicht das Kolosseum oder den Petersdom?), manchmal aber auch ihre versteckten Spuren (Wussten Sie, dass es in Rom ein jüdisches Ghetto gab?) hinterlassen. Hier lebt man in Wohnungen, die in antiken Theatern errichtet wurden, und arbeitet in Barockpalästen. Bei allem antiken und imperialen Flair zeigt sich Rom heute auch als quirliche Metropole mit allen modernen Problemen: Luftverschmutzung, Verkehrschaos, Arbeitslosigkeit, Integrationsprobleme, Touristen- und Pilgerströme...

Für uns lag es deshalb nahe, diese unglaubliche Stadt in das Zentrum unseres Seminarfachs zu stellen. Dabei sind möglichen thematischen Schwerpunkten kaum Grenzen gesetzt; wir wünschen uns, dass die Seminarteilnehmer ihre eigenen Interessen in die Gestaltung des Kurses einbringen.

Wir sind ein produzierendes Unternehmen, das in den verschiedensten Wirtschaftszweigen tätig ist (siehe Organigramm). Wir legen bei aller Erfahrung großen Wert auf Innovation und Nachhaltigkeit. Dies erfordert Mut, hohe Flexibilität und Einsatzbereitschaft im gesamten Unternehmen.

Zur Umsetzung unserer Expansionspläne suchen wir Sie:

Sie bringen neben den beruflichen Voraussetzungen (Abschluss der Klasse 10) Ideen, Kreativität, Einsatzwillen, Durchhaltevermögen und die Bereitschaft, im Team zu arbeiten, mit.

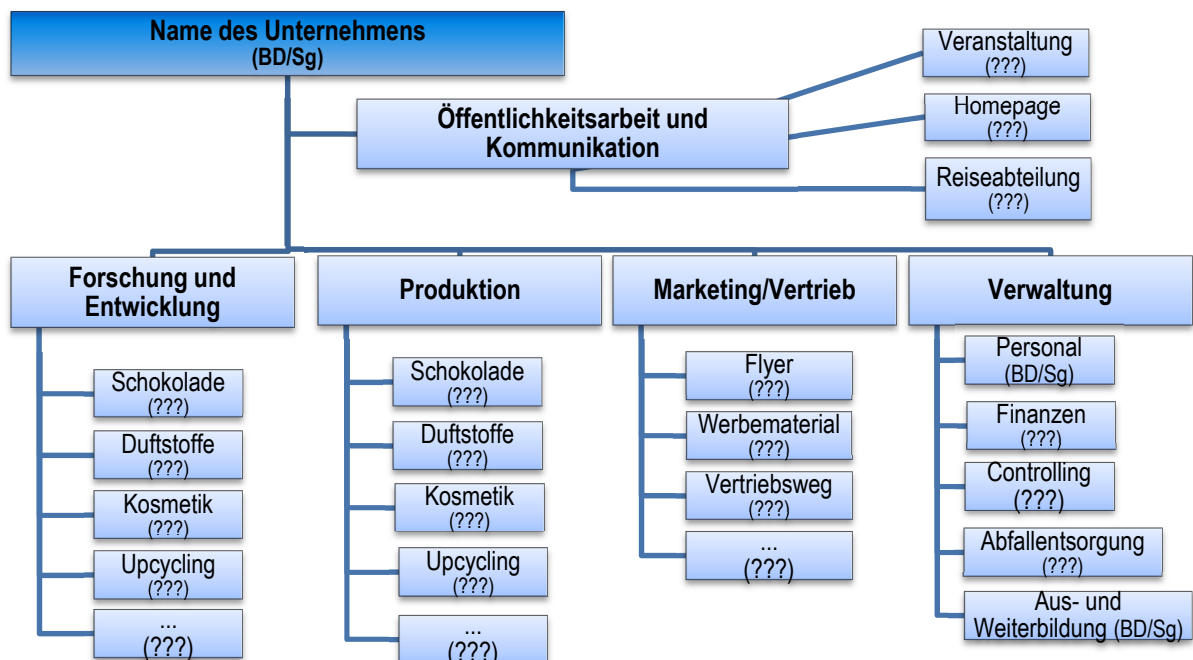
Wir begleiten Sie kompetent und vertrauensvoll in den nächsten zwei Jahren und sorgen zielgerichtet für Ihre weitere Qualifikation. Zu unseren Aufgaben zählen insbesondere die Suche nach einem für Sie geeigneten und attraktiven Unternehmensbereich (siehe Fragezeichen im Organigramm), wobei auch Ihre Wünsche und Ideen berücksichtigt werden, die Betreuung Ihrer wissenschaftlichen Arbeit sowie Ihre Qualifikation in den Bereichen Präsentation und Moderation. Im Rahmen Ihrer Tätigkeit nehmen Sie an einem einwöchigen Management-Training mit teambildenden Maßnahmen im Ausland teil.

Sind Sie interessiert? Dann wählen Sie uns einfach an.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Dr. A. Bosum-Dybus und A. Schellenberg

-4-



Gesucht: (Hier könnte Ihr Name stehen.)

Kurs 6: **Geschichte des Sports** (Hempfen, Dr. Nitschke)

War früher wirklich alles besser, wie Opa immer behauptet? Oder werden Sportler heute jedes Jahr besser, wie neue Rekorde in zahlreichen Sportarten) belegen?

In diesem Kurs wollen wir von der Antike (Olympische Spiele im alten Griechenland, Wagenrennen im alten Rom) über die Entstehung der großen Sportspiele (Fußball, Basketball, Volleyball) vielfältige Beispiele behandeln. Im Mittelpunkt stehen können dabei u.a. große Sportler und Sportpioniere der Vergangenheit stehen, die historische Entwicklung von Traditionsvereinen im 20. Jahrhundert oder auch Mega-Events wie die Olympischen Spiele ab 1896. Betrachtet werden sollen aber auch vergessene Helden oder verfolgte Sportlerinnen und Sportler wie der in Auschwitz ermordete Fußball-Nationalspieler Julius Hirsch.

Untersucht werden verschiedene Medien wie Lebenserinnerungen, Zeitungsartikel, Filmausschnitte, Statistiken, Fotografien u.v.a.m.

Kurs 7: **Biologie in der Medizin** (Petersen, Sommer)

Ist Krebs vererbbar? Warum verlieren wir bei Alkoholkonsum unsere Hemmungen und wie kommt es zu einer Abhängigkeit? Was passiert bei einer Depression im Gehirn? Ist die Heilung von AIDS möglich?

In diesem Seminarfach beschäftigen wir uns mit solchen und ähnlichen Fragestellungen zu biologischen Phänomenen und ihrem Nutzen in der Humanmedizin. Aktuelle Forschungsschwerpunkte, neue diagnostische Verfahren, Therapien und Wirkstoffe zur Verbesserung von Heilungschancen sollen untersucht, präsentiert und diskutiert werden. Ethische Betrachtungen können in diesem Seminarfach ebenfalls schwerpunktmäßig thematisiert werden.

Bei Interesse können einige Unterrichtssequenzen auch bilingual, bzw. in englischer Sprache durchgeführt werden.

Ein allgemeines naturwissenschaftliches Interesse ist Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminarfach.